

WANN BRAUCHEN IGEL HILFE?

Igel zählen zu den besonders geschützten Tierarten. **NUR verletzte, kranke, unterernährte Igel (im Oktober unter 700 g) und verwaiste Igelkinder benötigen Hilfe.**

Für alle anderen gilt: Igel sind Wildtiere und kommen im Freien wunderbar allein zurecht.

Und im Ernstfall? Viele Tipps finden Sie im Internet unter "Hilfe für Igel".

Der einfachste Weg, einem Igel zu helfen, ist ihm Futter im Garten anzubieten. Aber bitte nur im frühen Frühjahr und im Herbst. Der Grund dafür ist einfach: Gärten ohne Vielfalt werden dadurch nicht besser - **im naturrechten Garten findet der Igel immer genug Futter.**

IGEL FÜTTERN -

Was Sie Igeln geben dürfen -

- pastetenartiges Katzen- und Hundefutter (nicht mit Sauce oder Gelee)
- aufgeweichtes Trockenfutter
- ungewürztes Rinderfaschieretes (kein gemischtes und kein Schweinefaschieretes)
- ungewürztes, gekochtes Ei oder Eierspeise
- Wasser

Das sollten Sie nicht füttern -

- keine Milch (auch keine gewässerte Milch)**
- kein Obst**
- keine Speiserest**

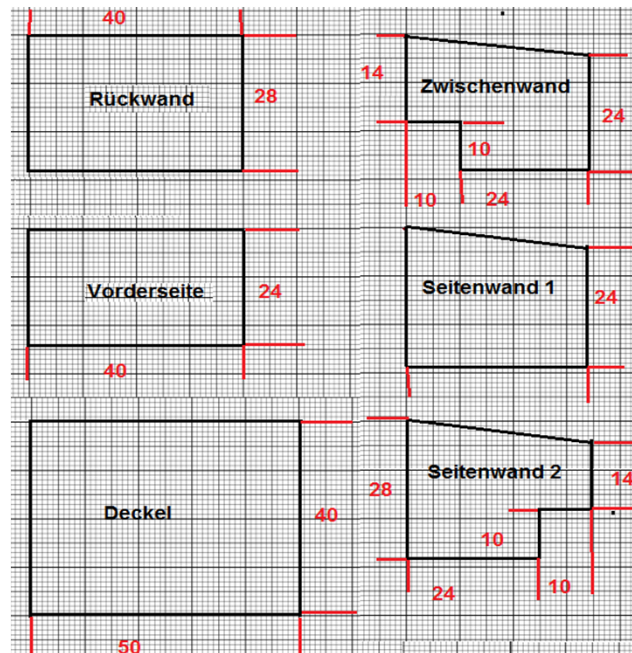
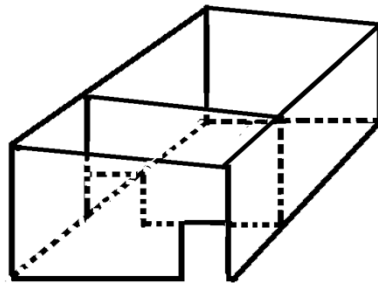
Immer abends bei Dämmerungseinbruch füttern und am Morgen die Futterreste entfernen.



EINE UNTERKUNFT FÜR IGEL

Es gibt viele Möglichkeiten wo ein Igel Unterschlupf findet. Ein kleiner, flach aufgeschichteter Holzstapel, ein ausgehöhlter Baumteil, ein Steinhaufen, ein geschützt untergebrachter Strohballen und ein selbstgebasteltes Igelhaus.

Hier ein Plan für ein einfaches Igelhaus:



Damit der Deckel dann nicht verrutscht, schraubt man 2 Leisten so auf der Innenseite des Deckels an, dass sie an der Innenseite der Vorder- und Rückwand, sowie an den Seitenwänden anliegen.

IGEL

**WAS IHNEN
WIRKLICH HILFT
UND WAS WIR FÜR SIE
TUN KÖNNEN**

